



## Ombudspersonen und Whistleblower Rechtliche Stellung und Gestaltungsmöglichkeiten

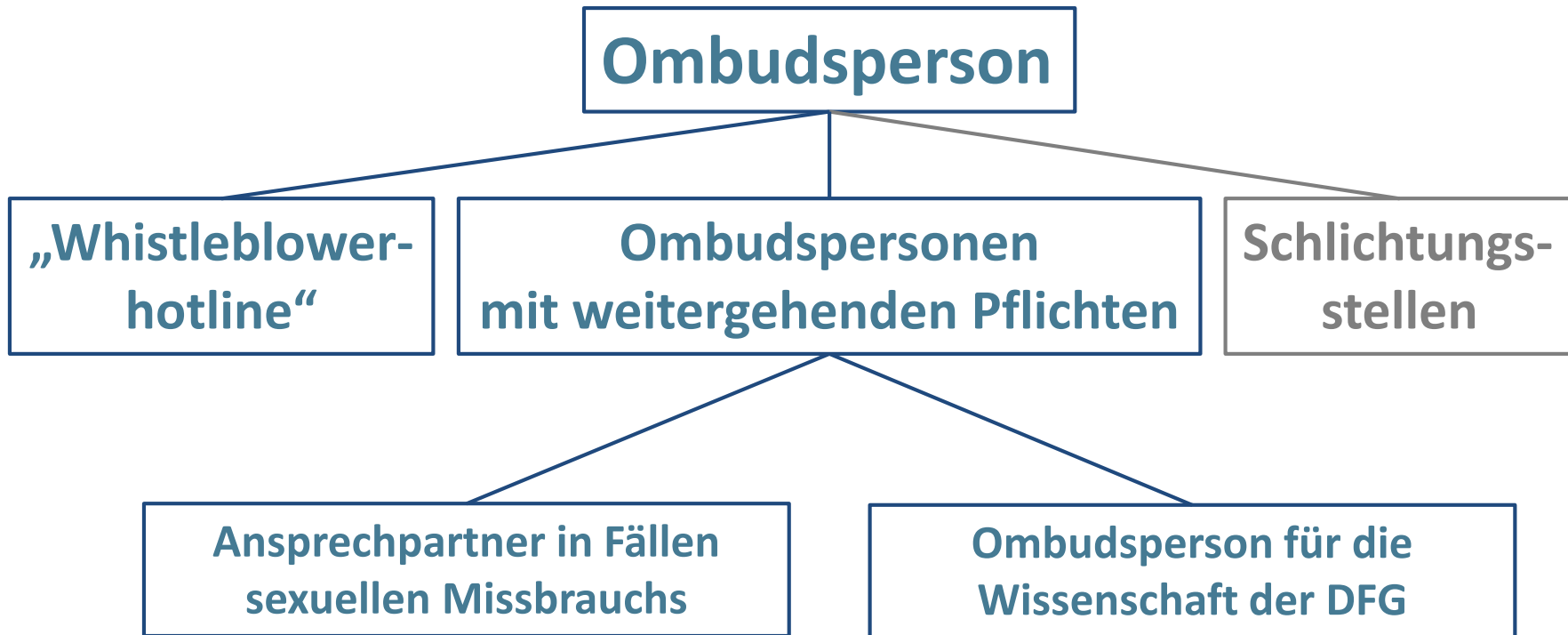
# Gliederung

- A. Einführung**
- B. Begriff der Ombudsperson**
- C. Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Ombudsperson**
- D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers**
- E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson**
- F. Fazit**

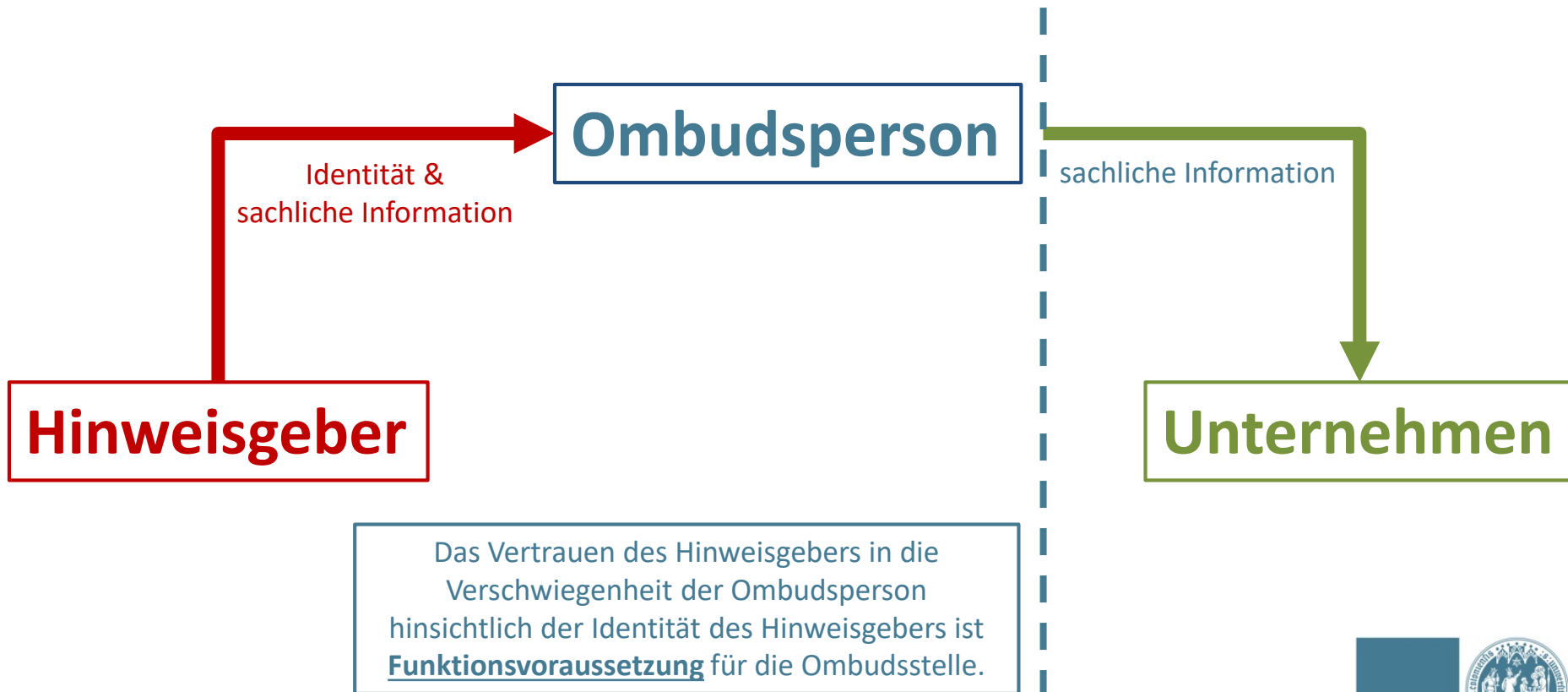
# Gliederung

- A. Einführung
- B. Begriff der Ombudsperson**
- C. Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Ombudsperson
- D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers
- E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson
- F. Fazit

## B. Begriff der Ombudsperson



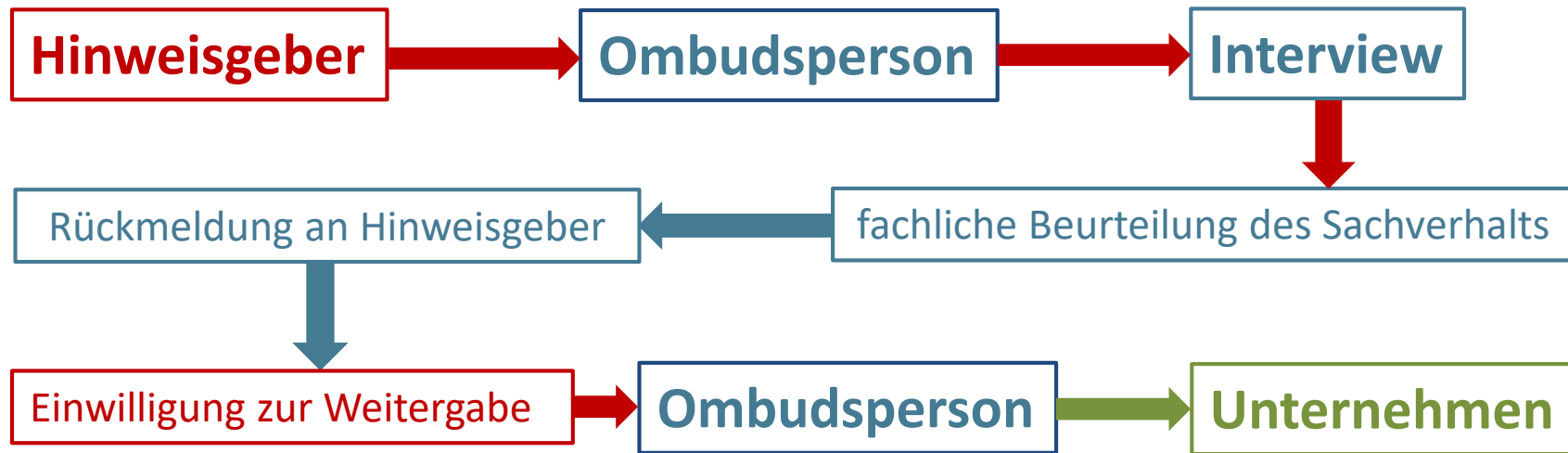
## B. Begriff der Ombudsperson - „Whistleblowerhotline“



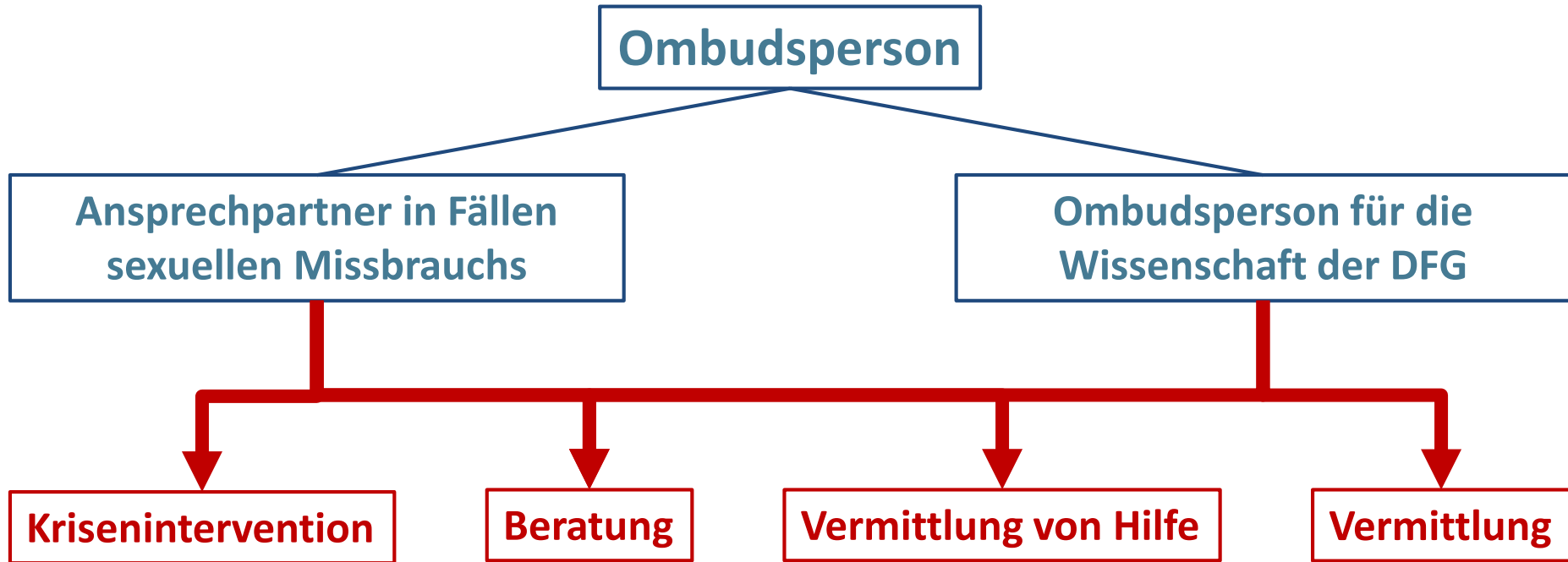
## B. Begriff der Ombudsperson - „Whistleblowerhotline“



## B. Begriff der Ombudsperson - „Whistleblowerhotline“



## B. Begriff der Ombudsperson – mit weitergehenden Pflichten

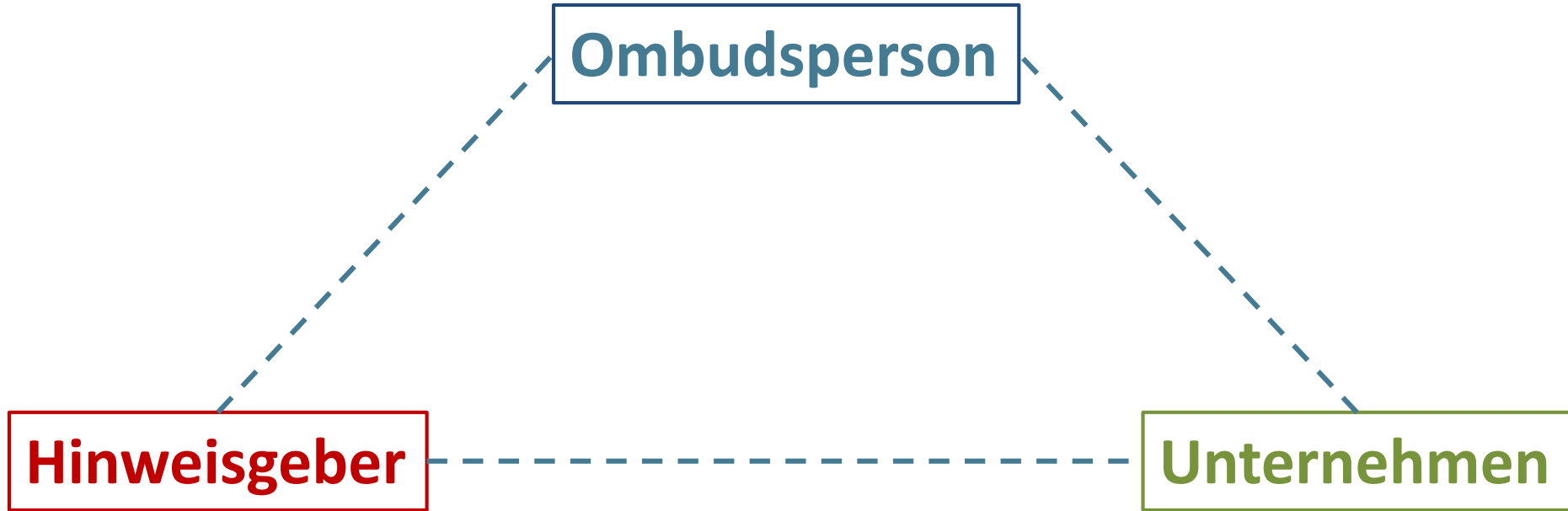




# Gliederung

- A. Einführung
- B. Begriff der Ombudsperson
- C. Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Ombudsperson**
- D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers
- E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson
- F. Fazit

# C. Vertragsverhältnisse zwischen Auftraggeber und Ombudsperson

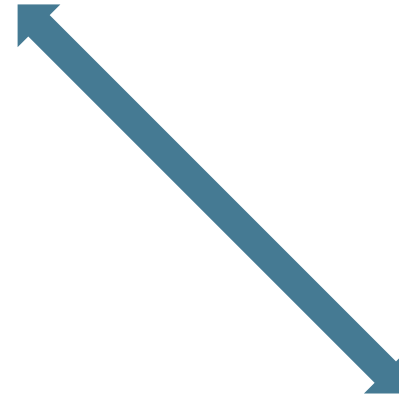


# C. Vertragsverhältnisse zwischen Auftraggeber und Ombudsperson



# C. Vertragsverhältnisse zwischen Auftraggeber und Ombudsperson

**Ombudsperson**



**Unternehmen**

## Geschäftsbesorgungsvertrag

- Funktion und Aufbau der Obudsstelle
- Art und Umfang der Tätigkeit
- Erreichbarkeit
- technische und organisatorische Voraussetzungen
- Informationspflichten
- Vergütung

# C. Vertragsverhältnisse zwischen Auftraggeber und Ombudsperson

Ombudsperson

Unternehmen

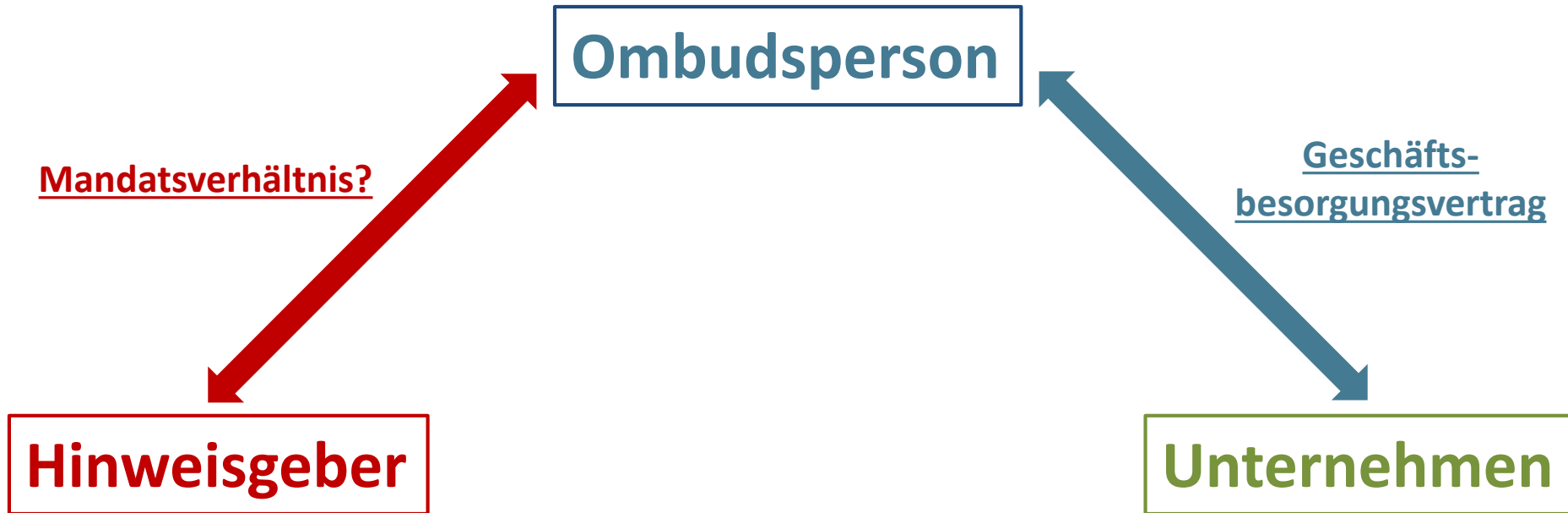
## Geschäftsbesorgungsvertrag

- **Funktion und Aufbau der Obudsstelle**
- **Art und Umfang der Tätigkeit**
- Erreichbarkeit
- technische und organisatorische Voraussetzungen
- Informationspflichten
- Vergütung

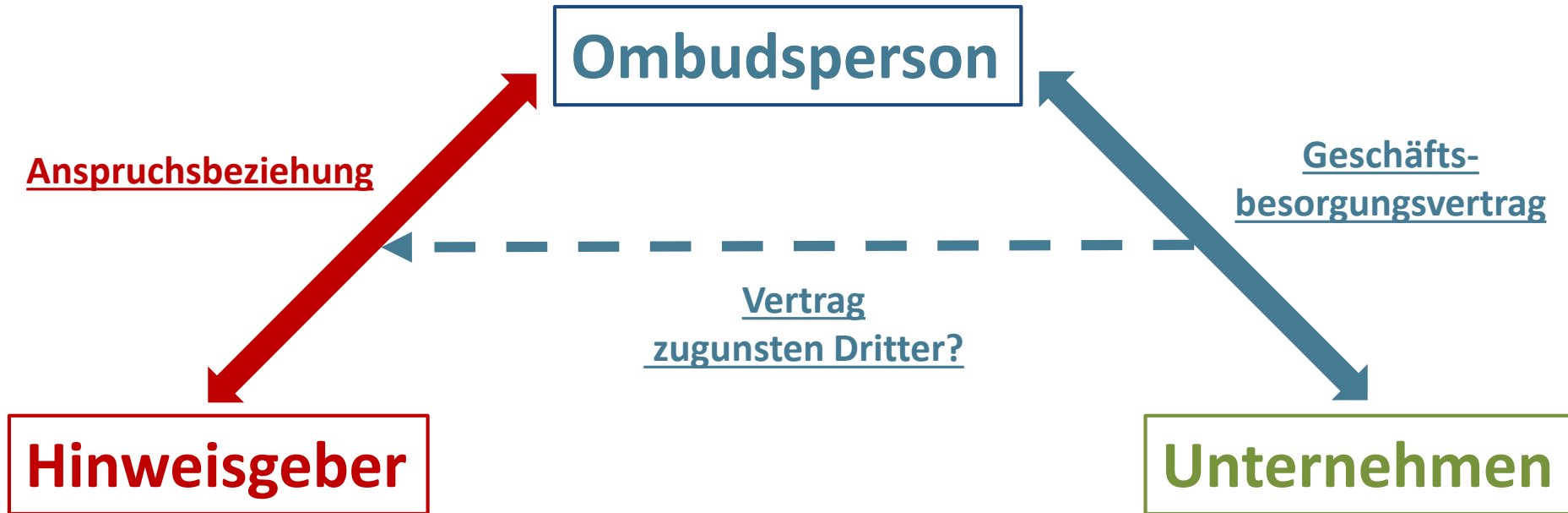
# Gliederung

- A. Einführung
- B. Begriff der Ombudsperson
- C. Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Ombudsperson
- D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers**
- E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson
- F. Fazit

## D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers



## D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers

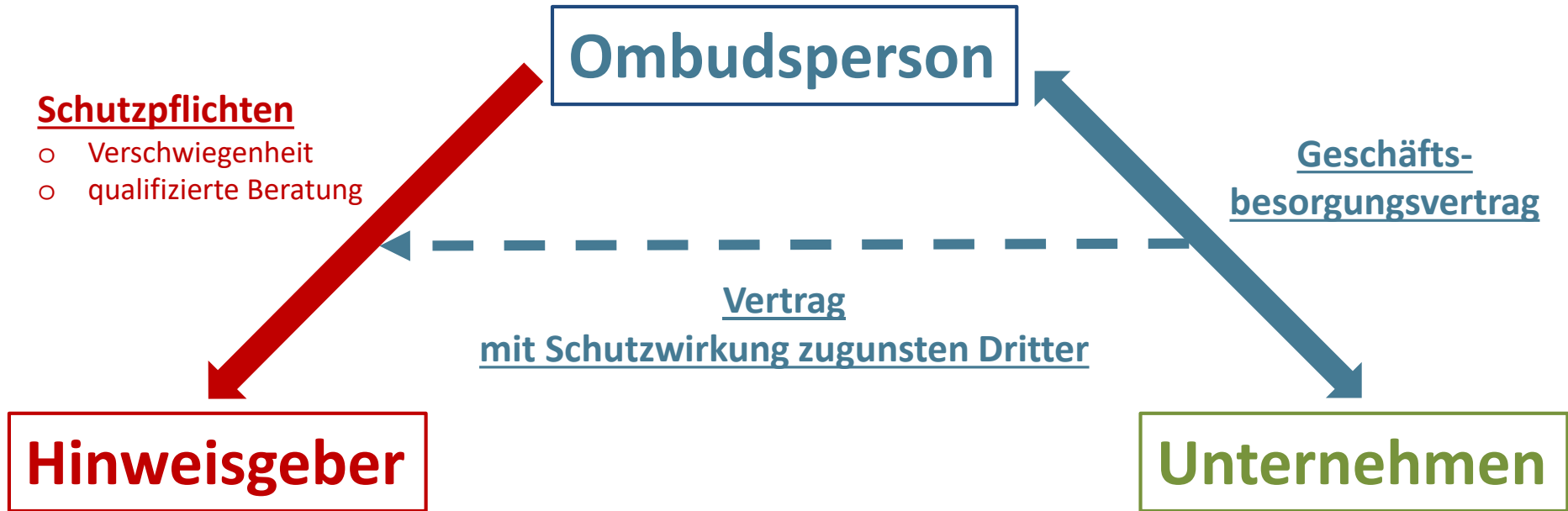




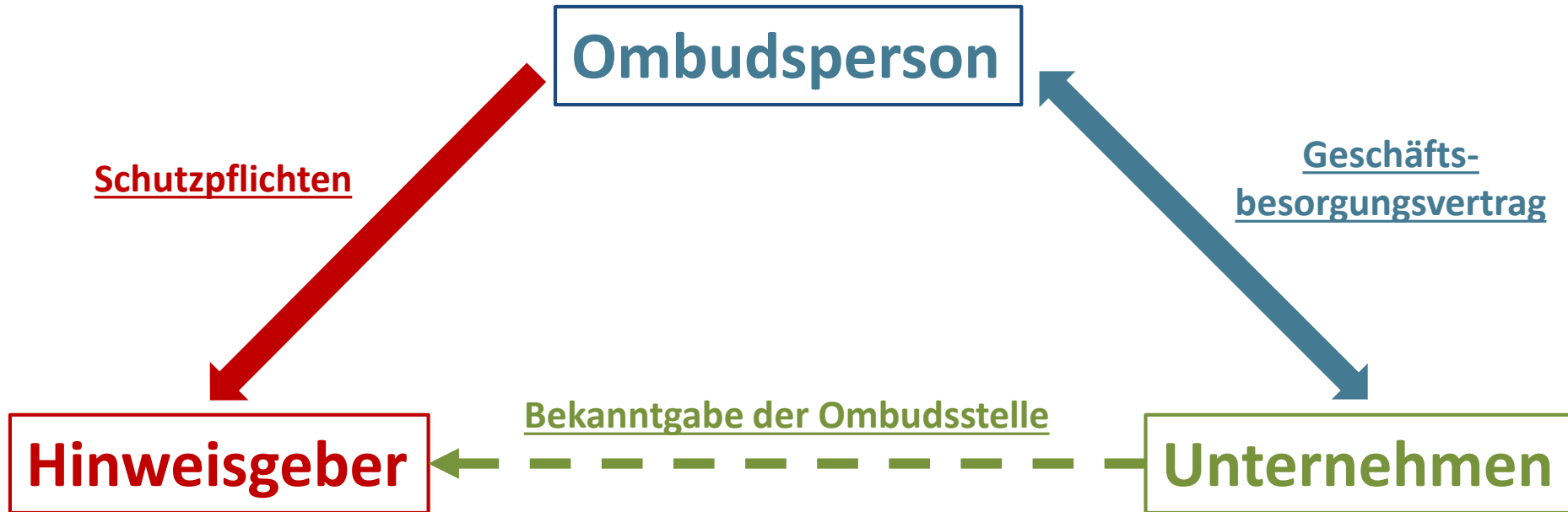
## D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers



# D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers



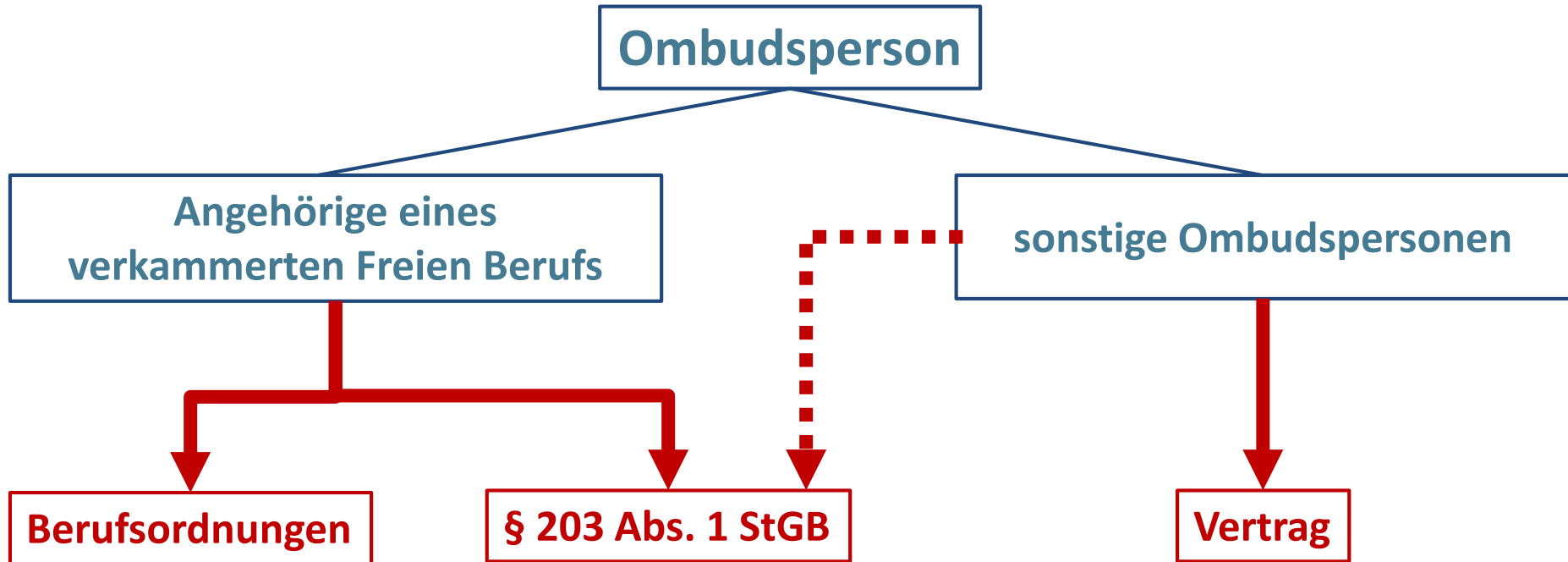
## D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers



# Gliederung

- A. Einführung
- B. Begriff der Ombudsperson
- C. Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Ombudsperson
- D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers
- E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson**
- F. Fazit

# E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson



# E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson

## § 203 StGB Verletzung von Privatgeheimnissen

(1) Wer **unbefugt** ein **fremdes Geheimnis**, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

1. **Arzt, Zahnarzt, Tierarzt, Apotheker oder Angehörigen eines anderen Heilberufs**, der für die Berufsausübung oder die Führung der Berufsbezeichnung eine staatlich geregelte Ausbildung erfordert,

2. **Berufspychologen mit staatlich anerkannter wissenschaftlicher Abschlußprüfung**,

3. **Rechtsanwalt**, Kammerrechtsbeistand, Patentanwalt, **Notar**, **Verteidiger** in einem gesetzlich geordneten Verfahren, **Wirtschaftsprüfer**, vereidigtem Buchprüfer, **Steuerberater**, Steuerbevollmächtigten [...]

[...]

**anvertraut** worden oder **sonst bekanntgeworden** ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

## Strafrechtliche Verschwiegenheitspflicht

- fremdes Geheimnis
- auch Drittgeheimnisse geschützt
- eine auf Vertrauen beruhende Sonderverbindung ist nicht erforderlich
- anvertraut sein

# E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson

## § 43a BRAO Grundpflichten

[...]

(2) Der Rechtsanwalt ist zur **Verschwiegenheit verpflichtet**. Diese Pflicht bezieht sich auf alles, was ihm **in Ausübung seines Berufes** bekanntgeworden ist. Dies gilt nicht für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen. [...]

## § 2 BORA Verschwiegenheit

(1) Der Rechtsanwalt ist zur Verschwiegenheit verpflichtet und berechtigt. Dies gilt auch nach Beendigung des Mandats.

[...]

(4) Ein Verstoß ist nicht gegeben, soweit das Verhalten des Rechtsanwalts

a) mit Einwilligung erfolgt oder

b) zur Wahrnehmung berechtigter Interessen erforderlich ist, z.B. zur Durchsetzung oder Abwehr von Ansprüchen aus dem Mandatsverhältnis oder zur Verteidigung in eigener Sache, [...]

## Berufsrechtliche Verschwiegenheitspflicht

- berufsrechtliche Bindung
- fremdes Geheimnis
- auch Drittgeheimnisse geschützt
- Mandatsbeziehung nicht erforderlich
- **Problem:** Verfügungsbefugnis

# E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson

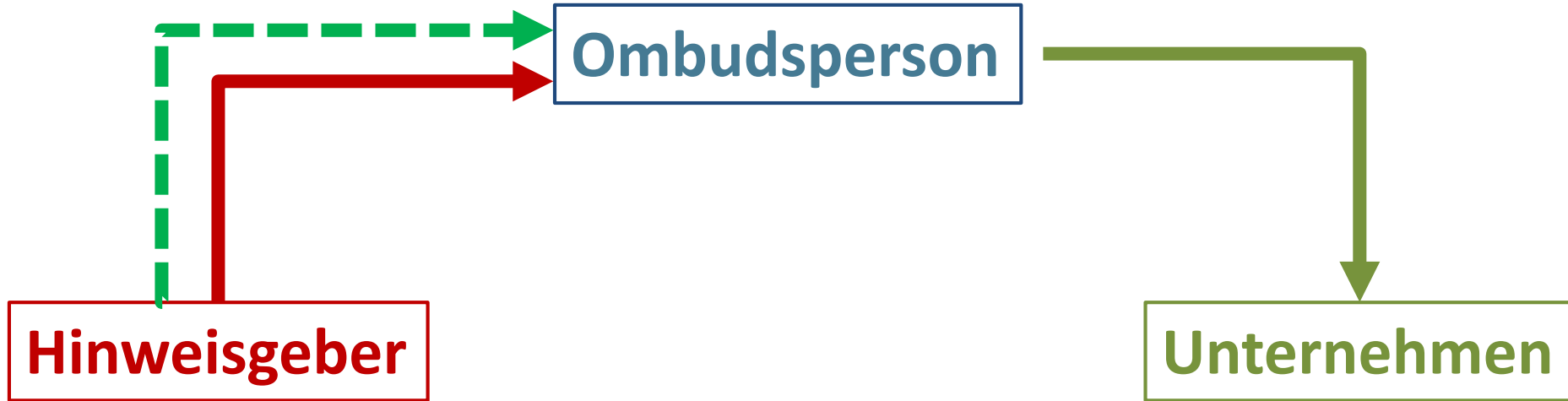
## Vertragliche Verschwiegenheitspflicht

- ausdrückliche Regelung
- ggf. nur nach abschließender Zustimmung des Hinweisgebers
- unwiderruflicher Verzicht des Auftraggebers auf
  - Ansprüche auf Auskunftserteilung
  - Herausgabe von Unterlagen und sonstigen Informationen



# E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson

ausdrückliches Einverständnis?



# Gliederung

- A. Einführung
- B. Begriff der Ombudsperson
- C. Vertragsverhältnis zwischen Auftraggeber und Ombudsperson
- D. Die vertragsrechtliche Stellung des Hinweisgebers
- E. Die Verschwiegenheitspflicht der Ombudsperson
- F. **Fazit**

# F. Fazit

1. Die Pflichten der Ombudsperson richten allein nach der vertraglichen Vereinbarung mit dem Auftraggeber.
2. Der Hinweisgeber tritt in kein eigenes Vertragsverhältnis mit der Ombudsperson. Vielmehr ist der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen dem Auftraggeber und der Ombudsperson als Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten des Hinweisgebers zu qualifizieren.
3. Eine Verschwiegenheitspflicht ergibt sich für Angehörige der verkammerten Freien Berufe sowohl aus § 203 Abs. 1 StGB als auch aus den jeweiligen berufsrechtlichen Regelungen.
4. Sowohl die Identität des Hinweisgebers als auch die Information selbst unterliegt als Drittgeheimnis der Verschwiegenheitspflicht. Der Hinweisgeber muss ausdrücklich in die Weitergabe der Information einwilligen. Das Einverständnis ist frei widerruflich.
5. Um Rechtssicherheit zu schaffen, sollte die Pflicht der Ombudsperson zur Verschwiegenheit auch im Vertrag mit dem Auftraggeber geregelt werden. Dies ist zwingend, wenn die Ombudsperson nicht einem verkammerten Freien Beruf angehört.

# Kontakt

**Dr. Dirk Michel**

**Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht**

**Europäisches Zentrum für Freie Berufe**

**Universität zu Köln**

## Haus

**Weyertal 115**


**50931 Köln**

 **dirk.michel@uni-koeln.de**

## Post

**Albertus Magnus Platz**

**50923 Köln**

 **0221 / 470 - 2937**



## Ombudspersonen und Whistleblower Rechtliche Stellung und Gestaltungsmöglichkeiten